Beschluss Keine Kürzungen bei den DVB! Den attraktiven Nahverkehr in Dresden erhalten und ausbauen

Gremium:	Mitgliederversammlungf
Beschlussdatum:	15.03.2025
Tagesordnungspunkt:	6. Anträge

Antragstext

Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

1. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dresden setzen sich für Erhalt und Ausbau des aktuellen ÖPNV-Angebots in Dresden ein. Kürzungen bei den DVB aufgrund der Deckungslücke im städtischen Doppelhaushalt 2025/2026 lehnen wir ab. Nur so kann eine Abwärtsspirale aus schlechterem Angebot und daraus resultierender geringerer Nachfrage für die Angebote der DVB verhindert werden.

2. Wir bitten die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Dresdner Stadtrat sich bei den laufenden Verhandlungen zum Doppelhaushalt für mehr Haushaltsmittel und die Nutzung neuer Einnahmequellen zum Erhalt des bisherigen Angebots der DVB einzusetzen.

3. Wir setzen uns weiterhin klar für einen gezielten ÖPNV-Ausbau als Rückgrat unserer täglichen Mobilität ein, um die bisherige Qualität auch in Zukunft zu erhalten und um das klima- und umweltfreundliche sowie soziale Mobilitätsangebot für alle zu erweitern.

4. Wir verfolgen weiter entschlossen die Klimaschutzziele im Verkehrssektor. Bezahlbarer und leistungsstarker öffentlicher Personennahverkehr ist für eine Großstadt wie Dresden der wesentliche Schlüssel für die Senkung klimaschädlicher Emissionen.

5. Wir stehen fest an der Seite der Beschäftigten und den DVB als zuverlässige Arbeitgeberin. Kündigungen, Einstellungsstopp und Aussetzung von Ausbildung gefährden in Zeiten von Fachkräftemangel und fortschreitendem demographischen Wandel dieZuverlässigkeit des öffentlichen Nahverkehrs in Dresden.

6. Um langfristig den ÖPNV finanziell abzusichern bitten wir die Landtagsfraktion, sich für die Umsetzung des in der LAG Mobilität und Verkehr am 25.4.24 beschlossenen Positionspapiers „Finanzierung im öffentlichen Verkehr sichern!“ einzusetzen und damit neue Wege zur Finanzierung in Sachsen zu erschließen.

7. Bund und Land als Auftraggeber von Deutschlandticket und Bildungsticket sehen wir in der Pflicht, die Finanzierung der neuen, günstigen und attraktiven Tickets vollumfänglich bei den Kommunen auszugleichen ohne dabei die Ausbauziele zu vernachlässigen.

8. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dresden unterstützt die Idee eines Bürgerbegehrens zu Erhalt und Ausbau des aktuellen Angebots der DVB, wenn dieses Ziel im zu beschließenden Doppelhaushalt 2025/26 nicht abgebildet wird. Ein

solches Bürgerbegehren sollte von einem breiten Bündnis aus zivilgesellschaftlichen Akteur*innen und Verbänden getragen werden, um die fachliche Expertise in diesen Gruppen und deren Netzwerke in die Dresdner Bürgerschaft einzubeziehen und so die Erfolgsaussichten zu erhöhen.

9. Für die Jahre ab 2027 sehen wir die Technischen Werke Dresden in der Pflicht, über den Verlustausgleich für die DVB das Verkehrsangebot im heutigen Umfang und ggf. vom Stadtrat beschlossenen Erweiterungen vollumfänglich zu finanzieren. Die dafür notwendigen Anpassungen im Gesellschaftervertrag der SachsenEnergie sind durch die Organe der LHD mit den anderen Eigentümern zu vereinbaren.

9. Als Bündnisgrüne setzen wir uns für die faire Teilhabe aller Menschen am ÖPNV sowie ein soziales Tarifgefüge im VVO ein. In Dresden wollen wir Menschen, die nachgewiesen sozial bedürftig sind und deswegen Anspruch auf den Dresden-Pass haben, weiterhin mindestens 33% Rabatt auf ein Monats-Abo der DVB oder das Deutschland-Ticket gewähren.